



Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Roland Magerl, Andreas Winhart, Matthias Vogler,
Elena Roon, Franz Schmid AfD**
vom 25.06.2025

Blutspende in Bayern

Die Staatsregierung wird gefragt:

- | | | |
|-----|---|---|
| 1.1 | Wie hat sich die Gesamtzahl der Blutspender in Bayern von 2015 bis 2025 jährlich entwickelt? | 3 |
| 1.2 | Wie hoch ist der Anteil an Erstspendern und Mehrfachspendern in den letzten Jahren? | 3 |
| 1.3 | Welche Unterschiede gibt es hinsichtlich der Blutspendebereitschaft zwischen den verschiedenen Altersgruppen? | 3 |
| 2. | Welche Prognosen werden zur Entwicklung des Bedarfs an Blutprodukten in den kommenden zehn Jahren gestellt? | 3 |
| 3. | Welche konkreten Maßnahmen wurden seitens der Staatsregierung zur Gewinnung neuer Spender, insbesondere junger Menschen, etabliert? | 3 |
| 4.1 | Gibt es spezielle Projekte zur Einbindung bestimmter Interessengruppen (z. B. Schüler, Studierende, Migranten)? | 4 |
| 4.2 | Wird eine Ausweitung mobiler Blutspendeangebote, z. B. an Hochschulen, vorangetrieben? | 4 |
| 5.1 | Welche bekannten Engpässe oder kritischen Situationen bei der Versorgung mit Blutprodukten traten in Bayern seit 2015 auf? | 4 |
| 5.2 | Welche landesweiten Aufklärungs- und Informationskampagnen zur Blutspende wurden in Bayern seit 2015 durchgeführt? | 4 |
| 6. | Wie werden die Wirksamkeit und Reichweite dieser Kampagnen gemessen? | 4 |
| 7. | Wird das Thema Eigenblutspende im Bereich der medizinischen Versorgung systematisch gefördert? | 5 |
| 8.1 | Wie werden Bürger über aktuelle Engpässe oder besonderen Bedarf informiert? | 5 |

8.2	Sind gesetzliche oder finanzielle Neuerungen zur Förderung der Blutspendebereitschaft geplant?	5
8.3	Falls ja, mit welchen Schwerpunkten und Zeitplänen?	5
	Hinweise des Landtagsamts	6

Antwort

des Staatsministeriums für Gesundheit, Pflege und Prävention
vom 29.07.2025

Vorbemerkung:

Zu Teilen der Fragestellungen liegen dem Staatsministerium für Gesundheit, Pflege und Prävention (StMGP) keine originären Informationen vor. Daher wurden Angaben beim Blutspendedienst des Bayerischen Roten Kreuzes gGmbH (BSD-BRK) eingeholt, welcher ca. 75 Prozent des Blutbedarfs in Bayern deckt.

1.1 Wie hat sich die Gesamtzahl der Blutspender in Bayern von 2015 bis 2025 jährlich entwickelt?

Folgende Anzahl an Vollblutspenden wurden durch den BSD-BRK durchgeführt:

2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
489968	519165	533008	539848	506100	509886	516235	514526	541874	532657

1.2 Wie hoch ist der Anteil an Erstspendern und Mehrfachspendern in den letzten Jahren?

Der Anteil an Erstspendern lag in den letzten Jahren bei rund 10 Prozent.

1.3 Welche Unterschiede gibt es hinsichtlich der Blutspendebereitschaft zwischen den verschiedenen Altersgruppen?

Die Generation der sog. Babyboomer spendet in der größten Häufigkeit, hat also die höchste Spendefrequenz innerhalb von zwölf Monaten.

2. Welche Prognosen werden zur Entwicklung des Bedarfs an Blutprodukten in den kommenden zehn Jahren gestellt?

Der Bedarf an Blutprodukten hängt zum einen von der Entwicklung der medizinischen Praxis und zum anderen von der Anzahl der darunter transfusionsbedürftigen Patienten ab. Die demografische Entwicklung spricht dafür, dass die Anzahl an Menschen mit Erkrankungen, die zeitweise oder dauerhaft Bluttransfusionen notwendig machen, steigen wird. Auf der anderen Seite können z. B. blutsparende Operationsverfahren oder alternative Therapien künftig zu einem geringeren Bedarf an Blutpräparaten führen.

3. Welche konkreten Maßnahmen wurden seitens der Staatsregierung zur Gewinnung neuer Spender, insbesondere junger Menschen, etabliert?

Es werden regelmäßige Pressemitteilungen des StMGP veröffentlicht, mit denen die Bevölkerung zum Blutspenden aufgerufen wird, zuletzt am 13.06.2025.

Die Maßnahmen des BSD-BRK umfassen die Generierung einer medialen Grundaufmerksamkeit, mediale und digitale Aufklärungsarbeit und verschiedene motivierende,

zielgruppenorientierte Kampagnen, wie bspw. jüngst #missingtype oder „Blutspenden tut weniger weh“, Incentives, Kooperationen/Blutspendeaktionen mit zielgruppenrelevanten Medien und/oder Unternehmenspartnern.

4.1 Gibt es spezielle Projekte zur Einbindung bestimmter Interessengruppen (z. B. Schüler, Studierende, Migranten)?

Die Blutspende in Deutschland ist ab 18 Jahren möglich, daher können viele Schüler selbst noch nicht Blut spenden. Dennoch wird an Schulen Aufklärungsarbeit über die Notwendigkeit geleistet. Darüber hinaus richten sich die Angebote und Ansprachen des BSD-BRK an alle blutspendefähigen Menschen in Bayern, unabhängig von Bildungsgrad oder Herkunft. Der BSD-BRK unterstützt verschiedene Interessengruppen bei etwaigen Anfragen wie bspw. Forschungsarbeiten, Referaten oder allgemeinen Informationen rund um das Thema Blutspende.

4.2 Wird eine Ausweitung mobiler Blutspendeangebote, z. B. an Hochschulen, vorangetrieben?

Der BSD-BRK veranstaltet jährlich weit über 4 000 mobile Blutspendetermine in Bayern. Von diesen finden auch viele an Hochschulen statt.

5.1 Welche bekannten Engpässe oder kritischen Situationen bei der Versorgung mit Blutprodukten traten in Bayern seit 2015 auf?

Über die Jahre kam es aufgrund der geringen Haltbarkeit der Präparate immer wieder zu Engpässen, zuletzt im Anschluss an die Coronapandemie. Krankenhäuser holten verschobene Eingriffe nach, wodurch der Bedarf an Blutkonserven anstieg. Auf der anderen Seite hatte die Bevölkerung wieder die Möglichkeit für Freizeitaktivitäten, wie z. B. Fernreisen, wodurch das Spendenaufkommen sank. Dadurch entstand kurzzeitig eine Situation, in der die Nachfrage nach Blutpräparaten das Blutspendeaufkommen überstieg. Dieses Delta konnte jedoch rasch durch verstärkte Aufrufe sowie mediale und politische Unterstützung in der Kommunikation behoben werden.

5.2 Welche landesweiten Aufklärungs- und Informationskampagnen zur Blutspende wurden in Bayern seit 2015 durchgeführt?

In Social Media des StMGP wird seit 2019 unter anderem im Rahmen der #missingtype-Aktion für die Blutspende geworben.

6. Wie werden die Wirksamkeit und Reichweite dieser Kampagnen gemessen?

Der BSD-BRK misst die Reichweiten mithilfe von Mediaanalysen, die Wirkung mit Blick auf die Versorgungsfähigkeit bzw. unter Einsicht in die Buchungszahlen. Letztere konnten bspw. im vergangenen Jahr während des Kampagnenzeitraums von #missingtype um 30 Prozent gesteigert werden.

7. Wird das Thema Eigenblutspende im Bereich der medizinischen Versorgung systematisch gefördert?

Nach den dem StMGP vorliegenden Informationen hat die Eigenblutspende aufgrund der hohen Infektionssicherheit der Blutpräparate an Bedeutung verloren und wird nicht zuletzt aufgrund des erhöhten Aufwands (Logistik, Regulatorik) für die Einrichtungen der Krankenversorgung wenig durchgeführt.

8.1 Wie werden Bürger über aktuelle Engpässe oder besonderen Bedarf informiert?

Es werden regelmäßige Pressemitteilungen des StMGP veröffentlicht, mit denen die Bevölkerung zum Blutspenden aufgerufen wird, zuletzt am 13.06.2025.

Der BSD-BRK informiert crossmedial sowie durch direkte Ansprachen der registrierten Blutspender.

8.2 Sind gesetzliche oder finanzielle Neuerungen zur Förderung der Blutspendebereitschaft geplant?

8.3 Falls ja, mit welchen Schwerpunkten und Zeitplänen?

Aufgrund des Sachzusammenhangs werden die Fragen 8.2 und 8.3 gemeinsam beantwortet.

Dem StMGP und dem BSD-BRK sind keine konkreten Neuerungen dieser Art bekannt.

Hinweise des Landtagsamts

Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

—————

Zur Vereinfachung der Lesbarkeit können Internetadressen verkürzt dargestellt sein. Die vollständige Internetadresse ist als Hyperlink hinterlegt und in der digitalen Version des Dokuments direkt aufrufbar. Zusätzlich ist diese als Fußnote vollständig dargestellt.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente abrufbar.

Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen zur Verfügung.